

Organisation

Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termin:

17. – 18. November 2025

Veranstaltungsort

Institut für Fischerei
Weilheimer Str. 8
82319 Starnberg

Veranstalter

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Fischerei
Weilheimer Str. 8, 82319 Starnberg

Tel.: 08161/8640-6000

E-Mail: fischerei@lfl.bayern.de

Kosten

Tagungsgebühren werden nicht erhoben.
Während der Pausen werden Kaffee und Getränke
gegen einen Unkostenbeitrag angeboten.

Anfahrt



Anreise mit dem Auto:

Autobahn München - Garmisch (A95); Ausfahrt
Starnberg.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Flughafen München: mit der S-Bahn Linie S 8
bis zum Hauptbahnhof.
Ab Hauptbahnhof München: S-Bahn Linie S 6
Richtung Tutzing bis Bahnhof Starnberg; ca. 10
Gehminuten bis zum Institut für Fischerei.



Fortbildungsseminar für Fluss- und Seenfischer

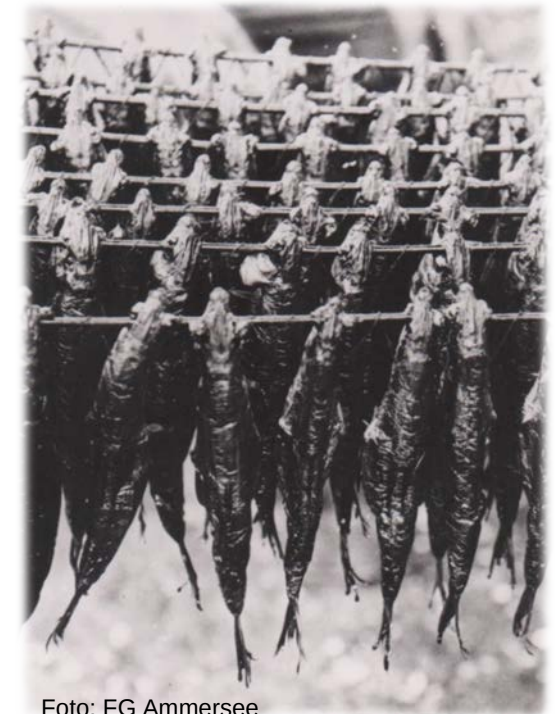


Foto: FG Ammersee



**17. bis 18. November 2025
in Starnberg**

Programm

Montag, 17.11.2025, 13.00 Uhr

Begrüßung und Überblick über die aktuellen Tätigkeiten des Instituts

Dr. H. Wedekind, Dr. M. Schubert
Institut für Fischerei, LfL, Starnberg

Aktuelles aus der Fischereiverwaltung

M. Hille
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung,
Landwirtschaft, Forsten und Tourismus, München

20 Jahre Umsetzung WRRL: Fische in österreichischen Seen > 50ha

Dr. M. Luger
Institut für Gewässerökologie und
Fischereiwirtschaft, BAW, Scharfling

Kaffeepause

Was bestimmt die Qualität von Fischen nach der Schlachtung

Dr. H. Karl
Ehemals Max-Rubner-Institut, Hamburg

Nahrungswahl, Wachstum und Bestandsentwicklung von heimischen Welsen

S. Hüsgen
Fischereibehörde Regierungspräsidium Karlsruhe

Bestandsbewertung in der Renkenfischerei: Benötigte Daten und praktische Anwendung

Dr. T. DeWeber,
Institut für Binnenfischerei e. V., Potsdam-Sacrow

Wo ist der Kilch geblieben? Die vergebliche Suche nach dem einstigen Gold des Ammersees

Dr. B. Ernst
Utting am Ammersee

18.30 Uhr: **Geselliger Abend** im „Gasthaus zur Sonne“, Starnberg



Kormorane im Jagdfieber – ihr hoher Fraßdruck sorgt an vielen Gewässern für Konflikte mit dem Fischartenschutz und der Fischerei (Bild: F. Möllers).



Ungewöhnliche Beute: Ein Wels, bekannt als gefräßiger Raubfisch, verschmäht auch keine Eintagsfliegen (Bild: W. Feuerer).



Eine im Chiemsee liegende Bierflasche - nach vier Wochen von der Quaggamuschel überwuchert (Bild: LMU München).

Dienstag, 18.11.2025, 09.00 Uhr

Das Kormoran-Problem: Hintergründe - Schäden - Stand der Dinge

Dr. F. J. Lohmar
Verein Fischschutz contra Kormoran e.V.,
Bergneustadt

Der Kormoran am Bodensee – Möglichkeiten und Grenzen eines Wildtiermanagements

Mag. N. Schotzko
Amt der Vorarlberger Landesregierung, Hard.

Kaffeepause

Früher, länger, unabhängiger: Die neue Laichsaison der Renken im Starnberger-See?

Dr. Ch. Vogelmann
Institut für Fischerei, LfL, Starnberg

Biologie und Ökologie der Quagga Muschel

Prof. Dr. H. Stibor
LMU München, Forschungsstation Seeon

Ende der Veranstaltung ca. 12.00 Uhr

Danach

Gelegenheit zur Aussprache der Fischereigenossenschaften mit dem IFI und der Fachberatung für Fischerei des Bezirks Oberbayern.